



Anerkennung Tiroler Sanierungspreis 2018

Bauleute	Carmen Oberhammer
ArchitektIn	Kooperation Julia Stefanie Meyer und Simon Oberhammer, Wien
Standort	6020 Innsbruck
Nutzung	Wohngebäude

Dachboden Hems

„Wir haben jetzt einen Winter lang geheizt und die Erfahrung gemacht, dass wir trotz eines zusätzlichen Geschosses keine höheren Energiekosten haben.“

CARMEN OBERHAMMER, *Baufrau*

Aus dem ungenutzten Dachraum eines Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert entstand ein spannendes Raumgefüge, das Alt und Neu harmonisch verbindet.

Der Stadt- und Ortsbildschutz stellte anfangs eine Herausforderung dar, wurde schlussendlich aber als Chance genutzt, um Lösungen noch besser auf bestehende Gegebenheiten abzustimmen. So ist zum Beispiel die zusätzliche Dachdämmung von außen kaum erkennbar. Im Inneren des Dachraums wurde eine durchgehende Dämmebene geschaffen. Die großzügige Verwendung ökologischer Baustoffe und Materialien im Innenausbau ist vorbildhaft.

Bilder: Günter Richard Weltl, David Scheyer, Energie Tirol, Simon Oberhammer

ECKDATEN	
Baujahr	1897
Sanierung	2015 bis 2016
Nutzfläche	129 m ²
Heizwärmebedarf	Kategorie B (HWB _{sk} , OIB RL 6 2011)
Wohneinheiten	1 (im gesamten Gebäude 3)
HAUSTECHNIK UND ENERGIEVERSORGUNG	
Heizungsanlage Bestand	Anschluss an vorhandene Ölheizung
BAUTEILE UND WÄRMESCHUTZ	
Fenster neu	Uw-Wert 0,76 bis 1,13 W/m ² K, Ug-Wert 0,70 W/m ² K
Außenwand saniert	Vollziegel mit Innendämmung Zellulose, U-Wert 0,24 W/m ² K
Dachschräge saniert	Zwischensparrendämmung mit Zellulose, U-Wert 0,12 W/m ² K



Dachlandschaft vor Sanierung